

# Galenus-von-Pergamon-Preis 2009

Begehrte Auszeichnung für innovative Arzneimittel



Elf pharmakologische Innovationen bewerben sich in diesem Jahr um den von der „Ärzte Zeitung“ gestifteten Galenus-von-Pergamon-Preis. Jedes einzelne Präparat steht für Fortschritt bei der Versorgung von Patienten in Praxis und Klinik und in der Prävention.

Die Verleihung der national vergebenen Galenus-Preise in Europa hat Tradition: Seit 1970 gibt es diese Auszeichnung für pharmakologische Innovationen und Neuentwicklungen zu Diagnostika. In Deutschland ist dieser nationale Prix Galien der Galenus-von-Pergamon-Preis, der 1985 erstmals verliehen wurde und der im Wechsel mit dem Prix Galien International alle zwei Jahre vergeben wird. Der internationale Preis gilt als eine Art Nobelpreis für innovative Arzneimittel.

Der Gewinner des Galenus-von-Pergamon-Preises 2009 wird von einem renommierten wissenschaftlichen Fachkollegium ausgewählt, die Preisverleihung findet im Rahmen einer festlichen Galaveranstaltung im Oktober in Berlin statt.

Quelle: Ärzte Zeitung

## Die Bewerber 2009

Exjade® (Deferasirox)  
oraler Chelator gegen Eisenüberladung

Ferinject® (Eisencarboxymaltose)  
füllt Eisenspeicher rasch auf

Gardasil®  
erste Vakzine gegen krebsauslösende Papillomaviren

Isentress® (Raltegravir)  
erster Hemmstoff der Integrase von HIV

Lucentis® (Ranibizumab)  
hält die feuchte Makuladegeneration auf

Mezavant® (Mesalazin)  
eine Spezialgalenik verlängert die Abgabe des Wirkstoffs im Kolon

Orfadin® (Nitisinon)  
verhindert die Anhäufung toxischer Metabolite bei angeborener Tyrosinämie

Privigen® (IVlg, Ig 10%)  
einziges polyvalentes Human-Globulin zur intravenösen Anwendung

Procoralan® (Ivabradin)  
Herzfrequenzsenker, der die Reizeitung im Myokard unbehelligt lässt

Targin® (Oxycodon/Naloxon)  
das Analgetikum, das die Opioid-induzierte Obstipation verhindert

Tasigna® (Nilotinib)  
der Tyrosinkinase-Hemmer hemmt selektiv BCR-ABL, die Ursache der CML

## Isentress® (Raltegravir)

Raltegravir (Isentress®) von MSD ist der erste Hemmstoff der HIV-Integrase auf dem Markt. Damit gelingt es, in einer Kombitherapie mit anderen antiretroviralen Arzneien die Virusmenge schnell und dauerhaft unter 50 HIV-RNA-Kopien/ml zu drücken: nach fast zwei Jahren bei mehr als jedem zweiten Patienten.

Die bisher therapeutisch verfügbaren antiretroviralen Arzneimittel hemmen den Aids-Erreger in unterschiedlichen Phasen der Virusvermehrung, sei es bereits das Andocken von HIV an die Zellen, sei es intrazellulär jenes Enzym, das das HIV-Erbgut in HIV-DNA umschreibt. Erst dann kann das Virusgenom in das Genom der infizierten Zelle eingebaut werden. Ein wichtiger Schritt in der HIV-Vermehrung ist dieser Einbau der HIV-DNA in die DNA der infizierten Zelle. Schlüsselenzym dafür ist das Enzym Integrase. Dieses Enzym wird von Raltegravir (Isentress®) gehemmt, wodurch die HIV-Vermehrung frühzeitig behindert wird.

Zugelassen ist der Integrase-Hemmer in Kombination mit anderen antiretroviralen Arzneimitteln zur Therapie bei einer HIV-Infektion, und zwar bei bereits behandelten Erwachsenen, bei denen das Virus trotz antiretroviraler Therapie noch oder wieder nachweisbar ist. Die Zulassung beruht auf den Ergebnissen der beiden identisch aufgebauten klinischen Studien BENCHMRK® 1 und 2. In ihnen wurde die Wirksamkeit von Raltegravir bei fast 700 HIV-Infizierten geprüft.

Quelle: Ärzte Zeitung